



Infos zum Unternehmen

## Neues Teilmatrizen- system für anatomisch korrekte Restaurationen

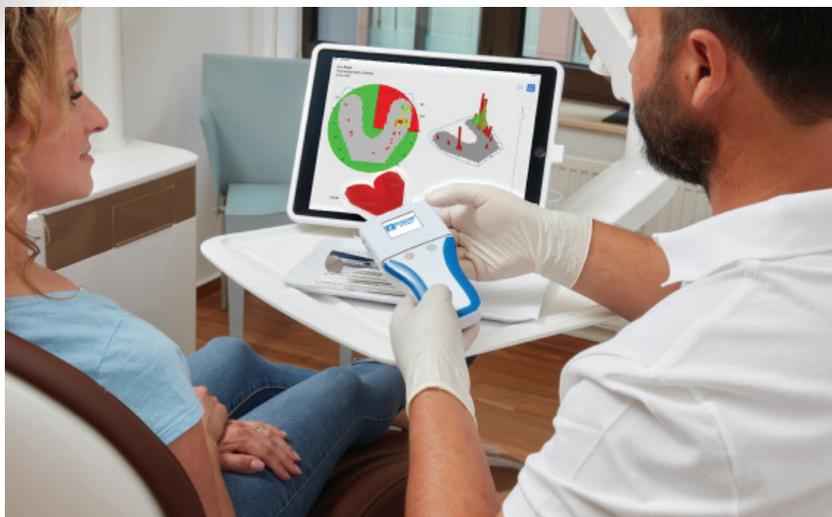
Vereinfacht anatomisch korrekte Klasse II-Restaurationen in kürzerer Zeit: Das neue, anwenderfreundliche Halo™ Teilmatrizen-system von Ultradent Products ermöglicht die Herstellung konsistenter, ästhetischer und anatomisch konturierter Approximalkontakte, Okklusalflächen und Randleisten und sorgt damit für langlebige Restaurationen. Gleichzeitig reduziert sich mit Halo der Konturier- und Finieraufwand für Anwender signifikant.

Das Halo-System enthält Matrizenbänder aus Edelstahl in verschiedenen Größen, farbcodierte Kunststoffkeile und einzigartige Nitinolringe. Alle Komponenten sind sorgfältig aufeinander abgestimmt. So sind die Halo Matrizenbänder anatomisch geformt, passen sich vollständig an und erzeugen noch engere Kontaktpunkte. Die Halo Keile wirken schonend auf das Matrizenband und verkeilen dieses aktiv. Dank des Hohlraums lassen sich die Keile leicht platzieren und entfernen. Kompliziert wird das Halo-System durch die Halo Ringe. Deren besonderes Backendesign verbessert die dreidimensionale Anpassung und hilft, wertvolle Zeit bei der okklusalen und approximalen Adaption sowie bei der Finierung zu sparen. Aufbewahrt wird das Halo Teilmatrizen-system ganz bequem in einem praktischen wie hygienischen Karussellspender – für eine einfache Anwendung und professionelle, reproduzierbare Ergebnisse.

**Ultradent Products GmbH**  
Tel.: +49 2203 3592-15  
[www.ultradentproducts.com](http://www.ultradentproducts.com)

## KAUDRUCKVERHÄLTNISSE optimal erfasst

Häufig können bei Implantatversorgungen Komplikationen auftreten, da ein unausgeglichener Kaudruck, insbesondere bei Bruxismus, Probleme verursachen kann. Das parodontale Ligament übernimmt die Funktion eines Stoßdämpfers bei okklusaler Belastung, um die Kraft teilweise zu absorbieren, wenn ein natürlicher Zahn belastet wird. Bei einem Implantat, das durch Osseointegration mit dem Knochen verbunden ist, ist dies nicht möglich. Dabei kann es zu einer Fraktur des Zahnersatzes oder aber zu einer Schädigung des Alveolarknochens kommen. Daher ist die Überprüfung des okklusalen Kaudrucks unerlässlich, um sicherzustellen, dass diese auf dem gesamten Zahnbogen ausgeglichen ist, um Suprakonstruktion und Knochen zu schützen.



Das OccluSense-System von Bausch, mit seinem 60 µm dünnen Einweg-Drucksensor mit roter Farbbeschichtung, hilft, Fehlbelastungen zu erkennen. Die Kaudruckverteilung des Patienten wird in 256 Druckstufen digital erfasst und zur weiteren Auswertung per WLAN an die OccluSense iPad App übertragen. Die herkömmliche Farbübertragung auf den Okklusalflächen des Patienten erleichtert dem Behandler die Zuordnung der erfassten Daten. Diese Daten, die sich als zwei- bzw. dreidimensionale Grafik, inklusive der Kaukraftverteilung, mit bis zu 150 Bildern pro Sekunde darstellen lassen, können in der Patientenverwaltung der iPad App gespeichert, jederzeit wieder aufgerufen oder exportiert werden. Mit den in iOS vorhandenen Mitteln lassen sich die mit OccluSense aufgenommenen Daten als PDF oder Video direkt auf ein im Netzwerk freigegebenes Server- oder PC-Laufwerk exportieren und können von dort aus in das Patientenmanagementsystem importiert werden.

Eine Anleitung für diese Funktion wird auf [www.occlusense.com](http://www.occlusense.com) im Downloadbereich angeboten.

**Dr. Jean Bausch GmbH & Co. KG**  
Tel.: +49 221 70936-0  
[www.bauschdental.com](http://www.bauschdental.com)